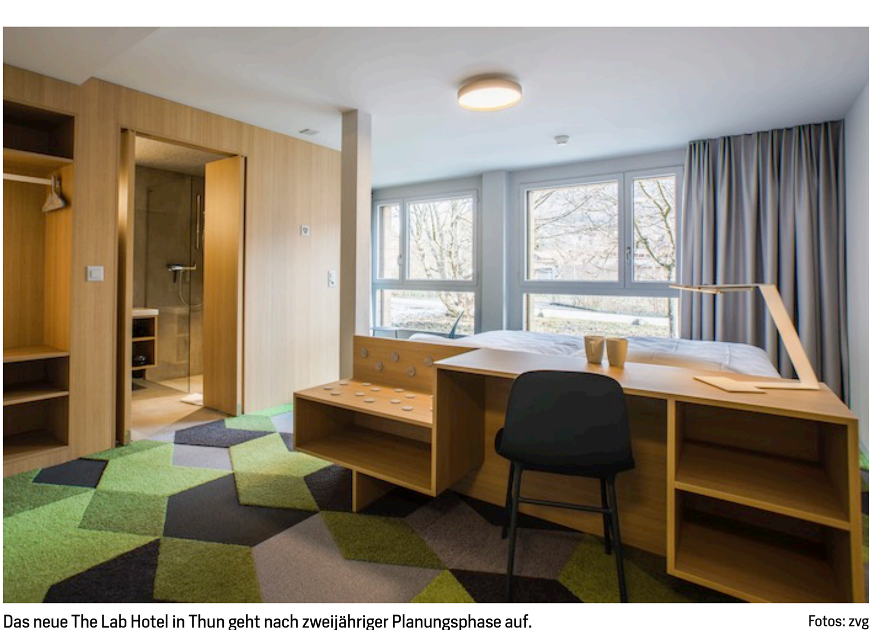
Thun | 4. März 2021

The Lab Hotel öffnet

Neben neuen Hotelzimmern, Serviced Apartments, Work Space oder der trendigen Bar bilden die sogenannten «Lab Rooms» das Herzstück des neuen Betriebs und damit die Schnittstellen zwischen Hotellerie, Branche und Bildung, ein Novum bis über die Landesgrenzen hinaus.



Das neue The Lab Hotel in Thun geht nach zweijähriger Planungsphase auf. Fotos: zvg

Im Jahr 2018 beschloss der Stiftungsrat der Hotelfachschule Thun eine strategische Neuausrichtung mit dem Ziel, das Angebot durch neue strategische Geschäftsfelder zu erweitern. Im Zentrum der Ausrichtung stand die Entwicklung eines Hotels in den bestehenden Gebäuden der Hotelfachschule Thun. «Die Kombination von Studium in Verbindung mit Praxismodulen im eigenen Hotel ist damit im gesamten Alpenraum einzigartig», so Christoph Rohn, Direktor der Hotelfachschule Thun. In Zusammenarbeit mit einheimischen Partnern und Handwerkern konnte das Projekt in nur zwei Jahren erfolgreich umgesetzt werden. Die Eröffnung findet aufgrund der aktuellen Bestimmungen am 4. und 5. März in virtueller Form mit über 200 geladenen Gästen statt.

Jedes Zimmer im The Lab Hotel ist individuell gestaltet.

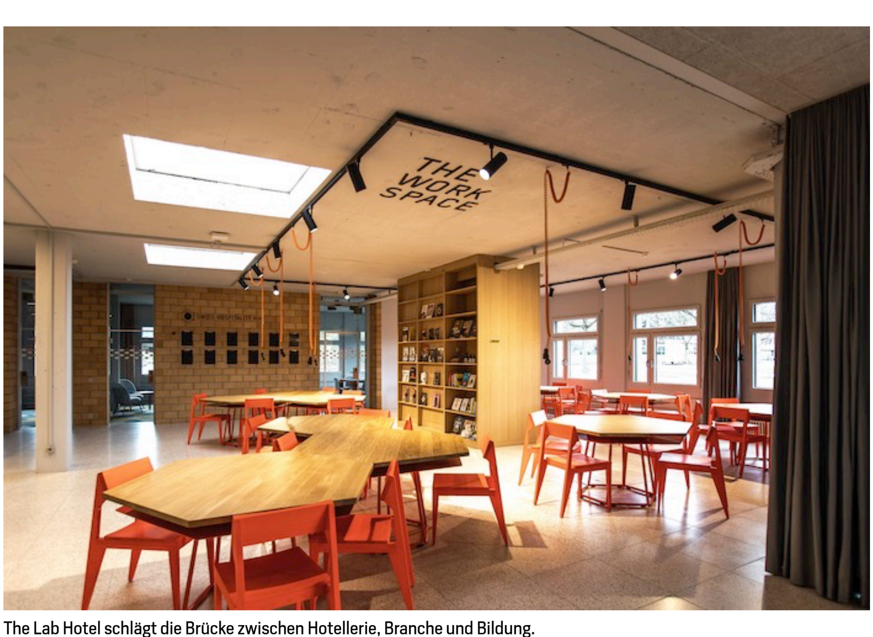
Im Angebot sind auch die trendigen japanisch inspirierten Kapselzimmer.

Das Angebot richtet sich an Business-, Seminar- und Individualgäste.

Die Lab Rooms werden alle 18 Monate neu konzipiert.

Übernachten einmal anders

Das Konzept selbst ist eine Weiterentwicklung des traditionellen Hotelgedankens zu einem lebendigen Forschungslabor im Drei-Sterne-Standard. 45 moderne Hotelzimmer, sechs innovative Lab Rooms, 13 grosszügige Serviced Apartments, sechs trendige Kapselzimmer und 29 Student Rooms erlauben es, flexibel auf die Bedürfnisse des Gastes einzugehen. Derzeit genau im Trend und einmalig am Standort Thun sind die Serviced Apartments und die japanisch inspirierten Kapselzimmer. «Dass das The Lab Hotel Plattform für Experimente, Innovation und Begegnung ist, wird durch die sechs Lab Rooms besonders deutlich», freut sich Janine Rüfenacht, Projektleiterin The Lab Hotel. «Sie sind das Herzstück von The Lab Hotel. Aktuell stehen den Gästen fünf verschiedene Lab Rooms zur Verfügung. Jedes der Zimmer ist ein Unikat – und einige der Zimmer sind so visionär, dass sie wirklich Zukunftsmusik sind.»

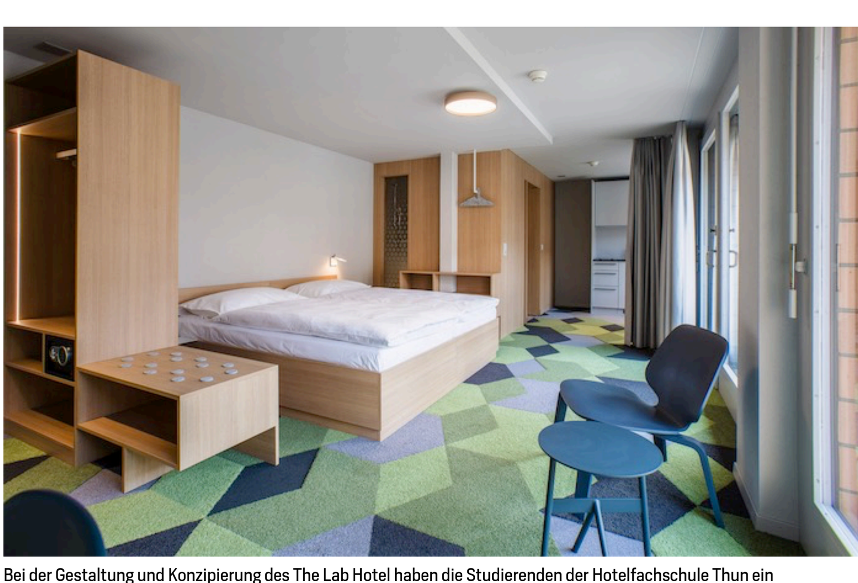


The Lab Hotel schlägt die Brücke zwischen Hotellerie, Branche und Bildung.

Im Work Space hat es ausreichend Platz zum Arbeiten.

Hotelfachschule Thun

Die Hotelfachschule Thun ist seit über 30 Jahren eine der führenden Managementschulen für Hotellerie und Gastronomie in der Schweiz. In einer modernen Studienumgebung werden ambitionierte Menschen in drei beziehungsweise dreieinhalb Jahren auf anspruchsvolle Führungsaufgaben in der Hospitality Branche vorbereitet. Der eidgenössisch anerkannte und praxisorientierte Bildungsgang schliesst nach erfolgreichem Bestehen mit dem Titel «dipl. Hôtelière-Restauratrice HF» beziehungsweise «dipl. Hôtelier-Restaurateur HF» ab. Als einzige Hotelfachschule der Schweiz bietet die Hotelfachschule Thun das Studium auch berufsbegleitend an.

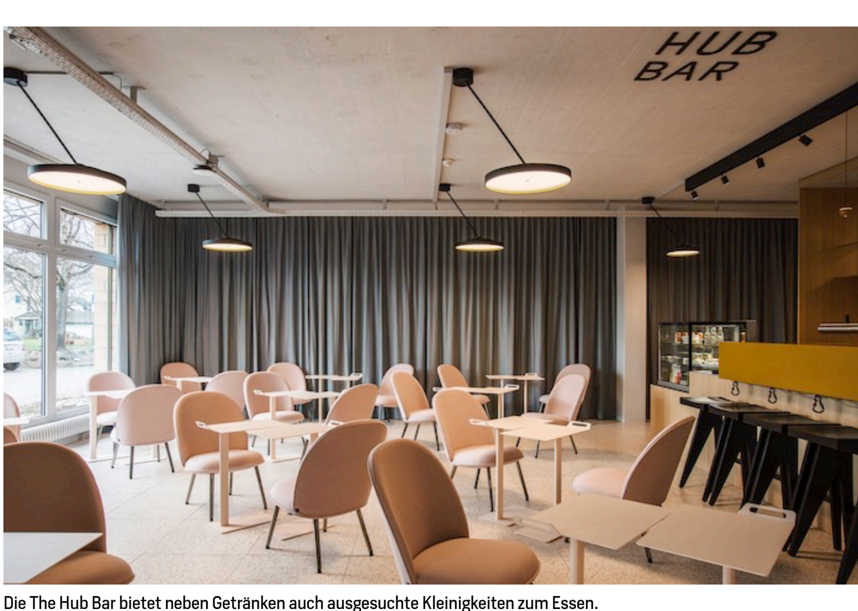


Bei der Gestaltung und Konzipierung des The Lab Hotel haben die Studierenden der Hotelfachschule Thun ein Mitspracherecht.

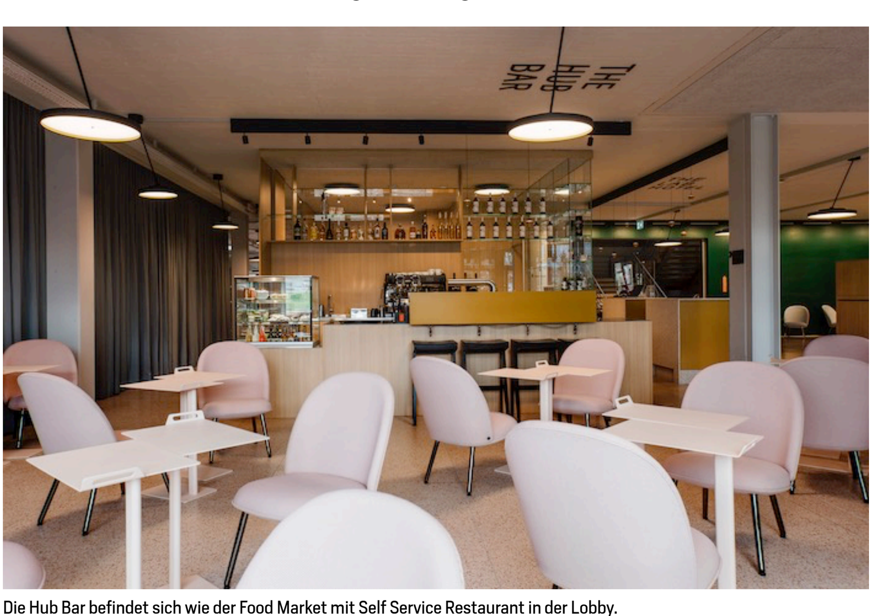
Werbung

Experimentieren erlaubt

Schule und Hotel sollen sich als erste Adresse für Innovation in der Hotellerie und Gastronomie etablieren. Dazu wird der Mut zum Experimentieren auf allen Seiten gefördert. Studierende sind aufgefordert, sich aktiv einzubringen, und haben die Möglichkeit, eigene Ideen umzusetzen. Dies geschieht aktuell in einem der Lab Rooms, den drei Studierende im Rahmen ihrer Diplomarbeit in ein zukunftsfähiges Konzept entwickelt haben. Die Lab Rooms stehen auch als «Versuchs- und Forschungslabor» für externe Partner zur Verfügung, um innovative Produkte, neue Technologien oder Services zu testen. Im Rhythmus von 18 Monaten werden die Lab Rooms neu konzipiert. «Dadurch können wir immer wieder aktuelle Trends berücksichtigen und ein grösseres Partnernetzwerk aufbauen. Die in den Lab Rooms gewonnenen Erkenntnisse fliessen erneut in die Produktentwicklung ein und dienen schlussendlich der Branche», so Rüfenacht.



Die The Hub Bar bietet neben Getränken auch ausgesuchte Kleinigkeiten zum Essen.



Die Hub Bar befindet sich wie der Food Market mit Self Service Restaurant in der Lobby.

Der Treffpunkt für Entdecker

In der geräumigen Lobby profitieren die Gäste in der The Hub Bar sowie im Food Market mit Self Service Restaurant von einem ausgewogenen Angebot an Speisen und Getränken. Am Mittag, wenn es schnell gehen soll, stehen von Montag bis Freitag drei abwechslungsreiche Menus im Food Market zur Auswahl. Der Fokus liegt bei der Zubereitung der Speisen auf regionalen und saisonalen Produkten, wobei streng auf die Vermeidung von Food Waste geachtet wird. Die The Hub Bar bietet neben einem grossen Angebot an Getränken auch ausgesuchte Kleinigkeiten, wie zum Beispiel die «Thunappa» an. Das offene, grosszügige Cube Lab im Eingangsbereich kann dank mobilen kubischen Holzelementen in Treppenform für die unterschiedlichsten Zwecke eingerichtet werden: für Kleingruppenunterricht, Präsentationen, Diskussionsrunden, aber auch als Aufenthaltsraum für Studierende und Gäste. Ausreichend Platz zum Arbeiten bietet zudem der helle Work Space im Erdgeschoss. Für Meetings, Konferenzen, Seminare, Creative Meetings oder Bankette in unmittelbarer Nähe zum Thunersee steht eine moderne Infrastruktur mit ausreichend Kapazitäten zur Verfügung. Die Seminarräume bieten bis zu 45 Personen Platz, Bankette können bis 180 Personen durchgeführt werden, und grössere Anlässe sind bis 240 Personen möglich. The Lab Hotel ist buchbar ab dem 8. März.

Nachgefragt bei Janine Rüfenacht, Projektleiterin The Lab Hotel

Janine Rüfenacht.

Eine Hoteleröffnung in schwierigen Zeiten. Warum gerade jetzt?
Janine Rüfenacht: Die Planungsarbeiten haben natürlich bereits vor Corona begonnen. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir hier in Thun eine gute Sommersaison haben werden und unser Konzept langfristig funktioniert.

Die Hotelzimmer sind alle verschieden. Können Sie ein konkretes Beispiel geben?
Jedes einzelne unserer Lab Rooms weist ein eigenes Konzept aus. Zum Beispiel der «upcycling Lab Room». Das Zimmer wurde gänzlich aus Material der früheren Studentenunterkunft wiederverwendet. Nachhaltigkeit und Schonung der Ressourcen ist hier das Thema.

An welches Kundensegment richtet sich das Lab Hotel?
Einerseits an Business- und Seminargäste sowie aber natürlich auch an Individualgäste, welche schöne Tage am See verbringen möchten. Das The Lab Hotel ist auch sehr familienfreundlich. Wir bieten Apartments mit Verbindungstüre an sowie auch sogenannte Familiy Rooms.

Im Rhythmus von 18 Monaten werden die Lab Rooms jeweils neu konzipiert. Wer entscheidet darüber?
Natürlich sind Feedbacks und Meinungen unserer Gäste sehr gefragt. Ebenfalls sind wir gespannt auf die Inputs der Studierenden und werden diese in die neuen Konzepte einfliessen lassen. Wichtig sind zudem unsere Partner, welche mit uns zusammen die neuen Konzepte entwickeln.

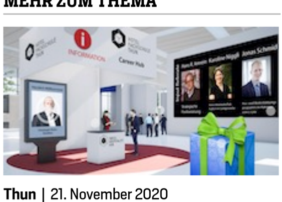
Wie werden die regelmässigen Erneuerungen finanziert?
Auch hier ist die Zusammenarbeit mit Partnern wichtig. Alleine könnten wir diese ständigen Weiterentwicklungen nicht finanzieren. Unsere Partner finden mit den Lab Rooms eine Innovationsplattform vor, auf welcher sie sich und ihre Produkte testen und vorstellen können. (ndb)

DRUCKVERSION IHRE MEINUNG ARTIKEL WEITEREMPFEHLEN TEILEN

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 188586
4.3.2021 – 15.55 Uhr
Autor/in: **pd/ndb**

MEHR ZUM THEMA



Thun | 21. November 2020

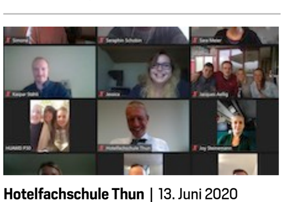
Per Career Hub zur virtuellen Jobmesse

Vom 23. bis 29. November können sich im Onlineportal der Hotelfachschule Studierende, Partner und Interessenten online …

Thun | 10. Juli 2020

Neue Übernachtungsmöglichkei und Co-Working Spaces

Die Bauarbeiten an der Hotelfachschule Thun gehen voran – damit rücken zahlreiche strategische Veränderungen näher.



Hotelfachschule Thun | 13. Juni 2020

Kreative Diplomfeier für Studierende

Die 32 Absolventinnen und Absolventen haben kürzlich eine Feier erlebt, die der aktuellen Lage entspricht: Sie fand …

Anzeige

© 2001 – 2021 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907